

Annahme

Herr Hugo Ritter von Feifalik k. und k. Hof-Rechnungs-Revident und Frau, geben hiemit im eigenen sowie im Namen sämtlicher Verwandten, allen teilnehmenden Freunden die traurige Nachricht, von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Vaters, bezw. Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Hugo Ritter von Feifalik

k. u. k. Hofrat a. D.,
Schatzmeister des h. a. Sternkreuzordens u. Sekretär weiland I. M. der Kaiserin u. Königin Elisabeth,
Ritter des Leopoldordens u. der eisernen Krone III. Klasse, Besitzer der silbernen Jubiläums-Hof-
Medaille, des Jubiläums-Hofkreuzes und vieler ausländischer hoher Orden,

welcher Donnerstag, den 29. Oktober 1914, um $1\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachm., nach langem, schweren Leiden, ergeben in den Willen Gottes im 81. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Samstag, den 31. d. M. präz. 3 Uhr nachm., auf Wunsch des Verstorbenen in der Kapelle des Wiener Zentral-Friedhofes feierlichst eingeseget, und sodann im eigenen Grabe nach abermaliger Einsegnung an der Seite seiner Gattin zur Ruhe bestattet.

Die heil. Messe wird Dienstag, den 10. November um 9 Uhr vorm., in der Pfarrkirche zu Mariahilf zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 30. Oktober 1914.

Kranzspenden werden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt, und mögen die hiefür ausgesetzten Beträge Kriegsfürsorgezwecken zugewendet werden.



S^r Excellence

Herrn D^r Richard Weisskirchner
Wirkl. Geh. Rath. Bürgermeister
der Reichshaupt- u. Residenz-
stadt Wien, N. b. O. etc. etc.

Wien
Bathaus





Wunderlich

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt **Anna v. Feifalik** geb. **Falk** allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, des Herrn

k. u. k. Hofrechnungsrevidenten

Hugo Ritter v. Feifalik

Besitzer der silbernen Hofjubiläums-Medaille und des Hofjubiläumskreuzes, Ritter des königl. preus. roten Adler-Ordens IV. Klasse und des königl. schwedischen Wasa-Ordens I. Klasse

welcher Sonntag den 6. Dezember 1914, um 4 Uhr früh nach langem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 47. Lebensjahre, nach 10jähr. glücklicher Ehe sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Dienstag den 8. d. Mts., präz. $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags, in der Kapelle des Wr. Zentral-Friedhofes eingeseget und sodann auf demselben Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Mittwoch den 9. Dezember 1914, um 8 Uhr früh, in der Pfarrkirche „zu St. Ulrich“ (7. Bezirk) gelesen werden.

Wien, am 7. Dezember 1914.

VII., Faßziebergasse 5.



V^r Legation

Imperial k. k. consular general Post
Dr. Richard Weiskirchner
Lingenergasse 20 Ringstrasse und
Rufungspfad Wien

Wien T.
Neues Rathaus

